

1977. für 14.3.1977er Kampf (KS)

zur besetzung der kirche in st georg (hamburg), 3.19.5.80

wir haben in den nacht vom 3. auf den 7.5., in der nacht, in der nacht in der ulrike (meinhof) von vier jahren von westdeutschen und us-geheimdiensten hingerichtet worden ist, den turm der evangelischen kirche in st. georg (hamburg) besetzt. ausgerüstet mit einer 200watt-lautsprecheranlage ging es uns mit dieser aktion um zwei punkte:

die herstellung eines forums der auseinandersetzung unter allen genossen, die nicht warten wollen, bis uns die bomben auf den kopf fallen und die atems um die ohren fliegen,

was heißt: eines forums, das wir uns n e h m e n

und

die orientierung auf möglichkeiten zur herstellung von öffentlichkeit, die über die ausgelatschten formen der sintfluten von flugblättern, veranstaltungen, zeitungen usw. hinausgehen. wir meinen damit einfach die entwicklung von handlungsmöglichkeiten, die sich an dem orientieren, was wir w o l l e n, und nicht nur daran, was (noch) erlaubt ist.

und beides ist jetzt dringender nötig als je, jetzt in dieser situation, wo die imperialisten sich dramatisch alles auf eine karte zu setzen,

wo sie mit ihren overkill-spezialeinheiten versuchen öl und macht in der region am persischen golf zu sichern,

wo sie ökonomisch-militärisch ihre "spielzeuge in der hand der amerikanischen" (den ehemaligen oberbefehlshaber der ägyptischen armee über sadat) gegen die arabische revolution aufrüsten,

und wo sie hier im innern ihre ganze konspiration ausfahren, um endlich das zu ändern, was sie trotz 30 jahren "deutsch-amerikanischer freundschaft" nicht geschafft haben:

daß immer noch 70% der bnd-bevölkerung nicht dafür zu begeistern ist, sich "notfalls" in den nächsten krieg schicken zu lassen, und schon garnicht für die amis (laut geheimen infra-test-umfrage für die bundesregierung, "stern", 30.4.80).

wir haben diese aktion vorvornherein in den zusammenhang des widerstands gegen i h n e n krieg gestellt. des widerstands, den sich mit aktionen wie dem angriff auf das hirn der "pan-am" am 26.4. in hamburg (entwickelt aus den spontan angesetzten demo gegen den us-überfall auf den irak) und der heißen demonstration am 6.5. in bremen gegen die in alt-faschistischen gehabe aufgezugene "25-jahr-feier - bundeswehr in der nato", schon einen brisanten ausdruck verschafft hat.

wir haben e i n auflufflugblatt für bremen und den fackelzug in hamburg für die nacht vom 3. auf den 7.5. gemacht, weil wir wollen, daß der zusammenhang des kampfes von ulrike, den raf (die angriffe auf die us-headquartiers während des vietnamkriegs 1972 und gegen den ehemaligen oberbefehlshaber der nato für europa, haig, 1979) zu unserem widerstand in bremen in der praxis begriffen wird. der staatsschutz reagierte sofort. am 7.5. wurden in bremen 3 hamburgener genossen festgenommen und über zeitungen und rundfunk eilig als "raf-sympathisanten" deklariert, "die weitere aktionen planen".

die einschüchterungskampagne der psychologischen kriegführung setzte sich in den nacht vom 3.5. in einem polizeiaufgebot von ungefähr 1000 mann fort und da muß man sagen, daß sich sehr viele genossen davon haben so beeindruckt lassen, daß sie gleich wieder nach hause gefahren sind. während die "innere sicherheit" im amerika-haus wohl bis unter den dach gestavelt war, hatten wir inzwischen das hindernis der hirtentür mittels einiger brecheisen beseitigt, den turm besetzt und den zugang verbarriadiert.

wegen den wenigen verbliebenen leuten und dem starken bullenaufgebot wurde den fackelzug abgesetzt und von s-bahn vom dammtor zum hauptbahnhof gefahren, um vielleicht noch die möglichkeit zu nutzen mit möglichst vielen genossen in den turm zu gelangen, die besetzung zu verbreitern. das war nicht möglich, da die aktion inzwischen bemerkt worden war und wir, weil längeres warten sinnlos war, uns mit einem kleinen einstimmungskonzert gemeldet hatten. sämtliche versuche den bullen die letzte barrikade zu knacken, scheiterten.

im laufe der nacht und auch des nächsten tages stellte sich heraus, daß unter dem eindruck der reaktion des staates auf die bremen demo nur wenige genossen dazu bereit waren, sich zu der besetzung zu verhalten, überhaupt zu der kirche hinzukommen. es wurde deutlich, daß in der linken die politische stärke, die eine so selbstbewußt wie in bremen und hamburg auftretende antiimperialistische bewegung gerade jetzt hat, noch nicht voll begriffen ist. obgleich umfrageergebnisse keine lebensversicherung sind, in ihnen schimmert ein für die herrschenden gefährlichen loyalitätsschwund durch.

wir haben dann, nach einer kundgebung am nachmittag des 9.5., und nachdem uns freier abzug zugesichert worden war, die besetzung abgebrochen,

1. weil wir eine breitere mobilisierung in der linken kurzfristig nicht für möglich hielten,

2. sich die tatsache der besetzung und die inhalte unserer erklärung in den medien soweit es ging durchgesetzt hatten.

während der kundgebung sind drei genossen beim verteilen unserer erklärung für einige stunden festgenommen worden und im weiteren verlauf marschierten die bullen in aufgeregtem gänsemarsch durch die menge, wagten angesichts der breiten öffentlichkeit aber keine eskalation. genau wie in der nacht zuvor, zielten ihre maßnahmen auf nichts als die verbreitung von angst und verunsicherung, was mit zunehmender dauer der besetzung aber langsam an wirksamkeit verlor.

die ermittlungen gegen uns drei hat sofort die bundesanwaltschaft angezogen an sich gezogen und sie laufen (natürlich) wegen "unterstützung einer terroristischen vereinigung" (§129a).

zu der reaktion der leute in st. georg selbst ist zu sagen, daß sie dort, wo sie zu genossen unten direkt geübt wurde, fast immer positiv und ermutigend ("weitermachen!") war, während die popularitätshurve der bullen immer weiter in den heller ging.

wir haben mit unserer aktion eine zentrale parole von bremen aufgegriffen: krieg dem imperialistischen krieg!

und bewußt nicht: brd raus aus der nato,

weil wir meinen, daß nur die erste parole von dem realen begriff der situation ausgeht ein revolutionäres verhältnis zu bewaffnetem widerstand zu finden, gegen einen gegner ~~von~~ mit der macht wie die us+das germanisierte europa, der sich am umfassendsten und brutalsten in der nato organisiert hat.

und das heißt jetzt erstmal: eine solche bewegung kann es sich nicht leisten, sich von den jetzt schon bewaffnet kämpfenden widerstandsgruppen isolieren zu lassen. genau das ist in parolen wie "brd raus aus der nato" aber schon angelegt, weil sich darin vermittelt, daß sich hier noch was "reformieren" läßt, daß revolutionäre politik noch nicht auf der tagesordnung steht, weil sowas die illusion nährt, diese us-kolonie hier neutralisieren zu können ohne die macht der us-kolonialherren überall in der welt zu brechen, einfach: weil wir nicht weiterkommen, wenn wir dem zahnlosen, alten nazifistischen antimilitarismus verhaftet bleiben.

"die frage ist nur, was wir machen, wie wir - d.h. die kräfte auf seiten der revolution in dieser phase der tatsache begegnen, daß der us-imperialismus nicht aufgehört hat, der todfeind der menschheit zu sein"

(hamando andreas baader - raf)

die notwendigkeit
ausdrückt...

**ERKLÄRUNG zur
KIRCHTURM -
BESETZUNG in HH
am 8./9. 5. 80**

ES HERRSCHT IMMER KRIEG IN DEN STÄDTEN

der krieg findet nicht woanders statt, sondern hier.
er findet nicht morgen statt, sondern jetzt.
und er findet nicht nur gegen andere statt, sondern auch gegen uns.
wir sagen das, weil kein krieg "droht", den man verhindern muß;
sondern, weil krieg die realität ist. der knopfdruck für die 7000
hier gelagerten atomaren sprengköpfe und gerade unter strengster ge-
heimhaltung und bezeichnender hektik stationierten pershing-mittel-
streckenraketen wäre nicht der "ausbruch" des krieges. es wäre sein
ende. die parole ist: den krieg gewinnen.

und zwar so schnell wie möglich. eben b e v o r der imperialismus
sich selbst sein ende setzt. da könnte nur schutt und asche übrig
bleiben.

wir sind hier, weil wir meinen, daß jetzt jeder die entwicklung, die
reale entwicklung der situation begreifen kann,

daß jeder, für den revolutionäre politik nicht bloßes geschwätz ist,
klarkriegen muß, daß die entwicklung einer antiimperialistischen
politik, die die bornierten spezialbereiche linker sektiererei ver-
läßt, zur existenziellen frage geworden ist;

weil wir meinen, daß wir die tatsache zu akzeptieren haben, daß es
jetzt, angesichts der stärke der befreiungsbewegungen und antiimperi-
alistischen staaten in der 3. welt auf der einen und dem militäri-
schen vernichtungspotential der imperialisten auf der anderen seite
um nichts anderes als um den beginn oder das ende der menschheit
geht - und daß w i r uns dabei weder auf den lieben gott noch auf
die pannen der imperialistischen kriegsmaschine verlassen wollen.
wie jetzt im iran.

wir sind hier, weil wir meinen, daß es unsere sache ist sie mitsamt
ihrem hochgezuchteten kriegs- und repressionsapparat anzugreifen,
zu verhindern, daß sie die linke nochmal mit der illusion, hier außer
dem nackten leben noch irgendwas zu verlieren zu haben, einkaufen
können,

zu verhindern, daß hier resignation gegenüber ihren ausrottungsstrate-
gien in der 3. welt und der vernichtung von widerstand hier das be-
stimmende wird - zu verhindern, daß die brd unter dem vorwand " des
kampfes gegen den terrorismus zur verteidigung der westlichen gesell-
schaft " die anderen westeuropäischen staaten nach ihrem muster und
unter ihrem diktat zu einem vereinheitlichten faschistischen block
organisiert.

daß es nicht allein die aufgabe der revolutionären bewegungen in der
3. welt, in italien, spanien und irland sein kann, den schweinen
ihren traum vom ruhigen hinterland wie eine seifenblase zerplatzen
zu lassen, sondern unsere.

das ausmaß der unterdrückung wird durch die geduld der unterdrückten
bestimmt, (john mc douglas).

unser "modell deutschland" soll beispiel für widerstand sein, für re-
volutionäre politik in den metropolen.

wes heißt, daß wir begreifen, mit der schärfe und geschlossenheit zu
antworten, wie es den projekten entspricht, mit denen sie uns ver-
nichten wollen -

daß wir es wieder lernen anzugreifen und aus unmittelbarer betroffen-
heit heraus zu handeln, daß wir zu einer praxis kommen, die sich im
zusammenhang mit den bewaffnet kämpfenden gruppen, den kommandos der
raf begreift, weil die grenzen die legaler politik durch die macht-
verhältnisse gesetzt sind, nur durch den angriff der guerilla durch-
brochen werden können.

man muß sich mal die dimension bewußt machen, die der überfall der us -
killertrupps auf den iran hat;

daß es dabei weniger um die amerikanischen geiseln geht, als um das
rollback der iranischen revolution, hat carter schon im januar gesagt:
"in dem außergewöhnlichen fall, daß alle geiseln befreit werden, wird

unsere aktion gegen das khomeiny-regime andere formen annehmen. aber es ist entscheidend, daß dieses regime nicht länger als noch 6 monate hält." dafür sprechen auch die dokumente, die den genossen in der us-botschaft in teheran in die hände fielen und jetzt die auf großen plätzen und kinos hochgegangenen cia-bomben, die wie 1978 in isfahan aufs massaker, auf verunsicherung im volk aus sind. was carter mit "anderen formen" meint, ist klar - die schweine haben von anfang an die ausweitung der konfrontation miteingeplant; bis hin zum einatz taktischer atomwaffen gegen die iranischen völker, bis hin zum atomkrieg gegen die sowjetunion von europäischen terretorium aus, falls diese nicht tatenlos zusieht, wie sich das us-kapital die verfügungsgewalt über die ölressourcen zurückbombt. in ihrem interesse ihre herrschaft zu sichern, für die die kontrolle über das öl am persischen golf lebenswichtig ist, interessiert die us-imperialisten die zukunft der menschheit einen dreck. sie setzt unsere existenz aufs spiel wie einen alten lumpen. und die statègen im pentagon stellen berechnungen an, ob in der sowjetunion oder in den usa nach einem totalen atomkrieg ein paar tausend menschen mehr oder weniger überleben. am 24. 4. 80 stand in der bunten illustrierten eine winzige meldung, die ein paar tage vorher 2 oder 3 X in den nachrichten des hessischen rundfunks durchkam, um danach nie wieder erwähnt zu werden:

"ohne wissen der brd-regierung sind in den letzten wochen, verpackt in verpflegungscontainern für amerikaner, mehrere pershing-II-compaktraketten in die brd eingeflogen worden. us-bediennungsmannschaften proben zur zeit auf den jeweiligen stützpunkten den countdown. drei neugierige beobachter wurden von us-nachrichtenbeamten in der nähe einer raketenbasis unter spionageverdacht festgesetzt und später nach amerika ausgeflogen.

in deutschland lebende us-zivilangehörige wurden vorsorglich mit 5 computerkarten ausgerüstet, die im ernstfall eines krieges die rückführung aller armeeangehörigen nach amerika beschleunigen helfen sollen. bekanntgegeben wurde den betroffenen jedoch nur die geheimzuhaltende spezialorder der karte nr. 1. adresse, sammelpunkt im 20 km-radius zur wohnung. mitzubringen sind familiendokumente, 20 kg gepäck pro person. "

soweit die bunte. weiter wissen wir, daß in den ortsämtern die bezugs-scheine für lebensmittelkarten auf den neuesten stand gebracht worden sind; daß bundeswehr-luftwaffenreservisten 1 tag vor dem us-einfall im iran neue einberufungsbefehle auf unbegrenzte zeit ins haus geflattert sind; jeder weiß, daß die bundesregierung seit wochen versucht die öffentliche meinung so zu konditionieren, daß - wie adolf hitler mal formuliert hat - ., " außen- und innenpolitische ereignisse so beleuchtet werden müssen, daß das volk von selber anfängt nach gewalt zu schreien." ein beispiel ist die öffentliche vereidigung von rekruten im wesenstadion in bremen am 7. mai, daß das 25. jährige bestehen der nato zum anlaß nimmt, eine jubelveranstaltung im stil der hitlerfaschisten hochzuziehen.

wozu die öffentlichkeit hier konditioniert werden soll, hat brezinsky schon auf der natorats-tagung 78 kundgetan, wo er sagte, daß er dem präsidenten "ohne großes zögern" zum atomaren knopfdruck raten würde - wann, wo und wie stecken die us-killtechniker an ihren reißbrettern im pentagon ab. schmidt fällt dazu auf dem spd-sicherheitspolitischen kongreß vor 10 tagen hier in hamburg nur ein, "die pation auf schweres vorzubereiten." er hätte auch gegen die cartersche kriegsoffensive bei den "besonderen beziehungen zwischen brd und usa", wie die politiker es nennen, keinen "handlungsspielraum" - selbst wenn er das wollte. wer an vietnam und jom kippur noch nicht getickt hat, daß diese "besonderen beziehungen" nur heißen, daß dieses land für die us-militärstrategen eine einzige große militärische abschußrampe ist, muß sich nur mal ranholen, daß hier 146 von den 160 us-militärbasen in westeuropa und fast die hälfte der amerikanischen streitkräfte außerhalb der usa stationiert sind, von den 7000 atomaren sprengköpfen ganz zu schweigen. so ist es nur logisch, daß zu der amerikanischen

intervention in den iran 3 hercules c-130 transportmaschinen aus ramstein in der pfalz starteten.

wir meinen, daß die verhältnisse hier überreif sind, daß es an der zeit ist, hier und jetzt damit anzufangen, den verblödeten und satten teil der linken rechts liegen zu lassen, und von unseren bedürfnissen, unserer betroffenenheit auszugehen, unseren kampf mit dem der metropolenguerilla zu verbinden, einen trennungsstrich zwischen uns und dem staat, seiner legalität, seinen ideologien, seiner gewalt als bewußten schritt zu vollziehen.

die counterstrategen wie herold, schmidt, brzesinski haben die brisanz einer solchen front schon lange getickt.

"wir müssen den terroristen klarmachen, daß die arbeitermassen nicht hinter ihnen stehen" sagte eugen loderer, vorsitzender der ig-metall, weltvorsitzender der internationalen metallergewerkschaften-organisation im november 1977 beim internationalen gewerkschaftskongreß in hamburg, nachdem sein sozialpartner schleyer liquidiert worden war. dieser fette diener der ausbeutungsstrategien des multinationalen kapitals meint damit natürlich, nachdem die arbeiter massenhaft bei der gedenkminute für schleyer sich selber was gedacht und sprüche gemacht haben, daß man der arbeiterklasse klar machen muß, daß die raf nicht hinter ihr steht und sie nicht hinter der raf zu stehen haben, sondern an der seite des kapitals ihr platz ist, korrumpiert wie er.

"der terrorismus in unserem land ... (hat) ... wieder ein unschuldiges opfer gefunden. die eigentlich verantwortlichen bleiben im schatten."

das sagt so ein schwein wie der düsseldorfer regierungspräsident schim rohde in seinem beileidstelegramm an die familie des von seinen bullen erschossenen manfred perder. wenn man nicht wüßte, daß er die raf meint, könnte man denken, er hätte als ausdruck seines schlechten gewissens mal die wahrheit gesagt. er ist einer der verantwortlichen, sein innenminister burkhard hirsch auch. sie sind auch verantwortlich für den hinterrücks vollstreckten mord an willy, als sie auch "im schatten" geblieben sind. burkhard hirsch ist der nachfolger von willy weyer. "es geht darum, die leute an den polizisten mit der mp an der straßenecke zu gewöhnen, wie ans steuerzahlen." das war vor 8 jahren. es scheint so, als hätten sich die menschen in diesem land nach 8 jahren, auch schon an die morde der bullen gewöhnt, an den staatlichen terror auf den straßen, in den gefängnissen, in den gerichtssälen, an die volksverhetzung in den zeitungen, in fernsehen und radio. an den zugriff der bullen in den universitäten und schulen. "ein scharfschütze trifft mit 60%iger sicherheit einen attentäter. wieviel scharfschützen sind nötig, um einer 95%ige quote zu erreichen ...". das ist eine rechenaufgabe an den schulen.

wir sitzen hier im zentrum der unterdrückung, in einer der sichersten bastionen der schweine. unsere aufgabe muß es sein, den krieg den sie gegen die völker der 3. welt führen, und auch gegen den widerstand hier in ihre objektschutzgesicherten schlupfwinkel zurückzutragen.

ihren computerfaschismus anzugreifen, um den mythos der unangreifbarkeit des apparats zu zerstören.

die vereinzlung der menschen, die bedingung für die macht der herrschenden ist, im kampf zu durchbrechen.

zu begreifen, daß wir hier nichts zu verlieren haben, beinhaltet mehr als nur die dfensive seite, den kampf ums nackte überleben.

es beinhaltet, daß wir alles zu gewinnen haben, wenn wir anfangen zu kämpfen.

das neue kann sich nur durchsetzen, wenn wir das alte zerstören, wenn wir die alten legalistischen formen des widerstands, die gefangen auf den staatlich subventionierten spielwiesen für linke politik nur ausdruck der eigenen ohnmacht sind, durchbrechen. die legalität ist ein vom staat beherrschtes terrain. was nicht heißt, daß wir nicht auf unsere rechte insistieren, aber ohne sich zu überlegen wie der widerstand zu organisieren ist, so daß er den schweinen nicht schutzlos und offen ausgeliefert ist, wird das bestehen auf diese rechte zum appell an diejenigen, die sie uns nehmen.

der kampf gegen den brd-faschismus mit seiner kommandozentrale im bka,

der kampf gegen die nato und ihre stützpunkte,

der kampf gegen die usa und ihre institutionen,

die organisation des schutzes der politischen gefangenen,

kampagnen gegen denunziation und jegliche zusammenarbeit mit den

bullen, die sabotage des fahndungsapparates,

die verhinderung von counterveranstaltungen mit der schweine

wie meyer (justizsenator berlin) und glotz und ein paar ver-

kommene apo-opas der linken diesen staat wieder schmackhaft

machen wollen,

die isolierung solcher typen wie mahler, zahl und wie die liege-
stuhlcharaktere alle heißen, die sich mit ihren raf-denunziationen
aus dem knast dealen wollen.

die organisation von illegalen strukturen, um den schweinen in

eskalierten situationen nicht schutzlos ausgeliefert zu sein.

das alles sind existentielle fragen für die linke in der brd.

entweder die linke erfüllt jetzt ihre historische aufgabe,

oder sie verrät sie.

DIE ANTIIMPERIALISTISCHE FRONT IN WESTEUROPA ORGANISIEREN!

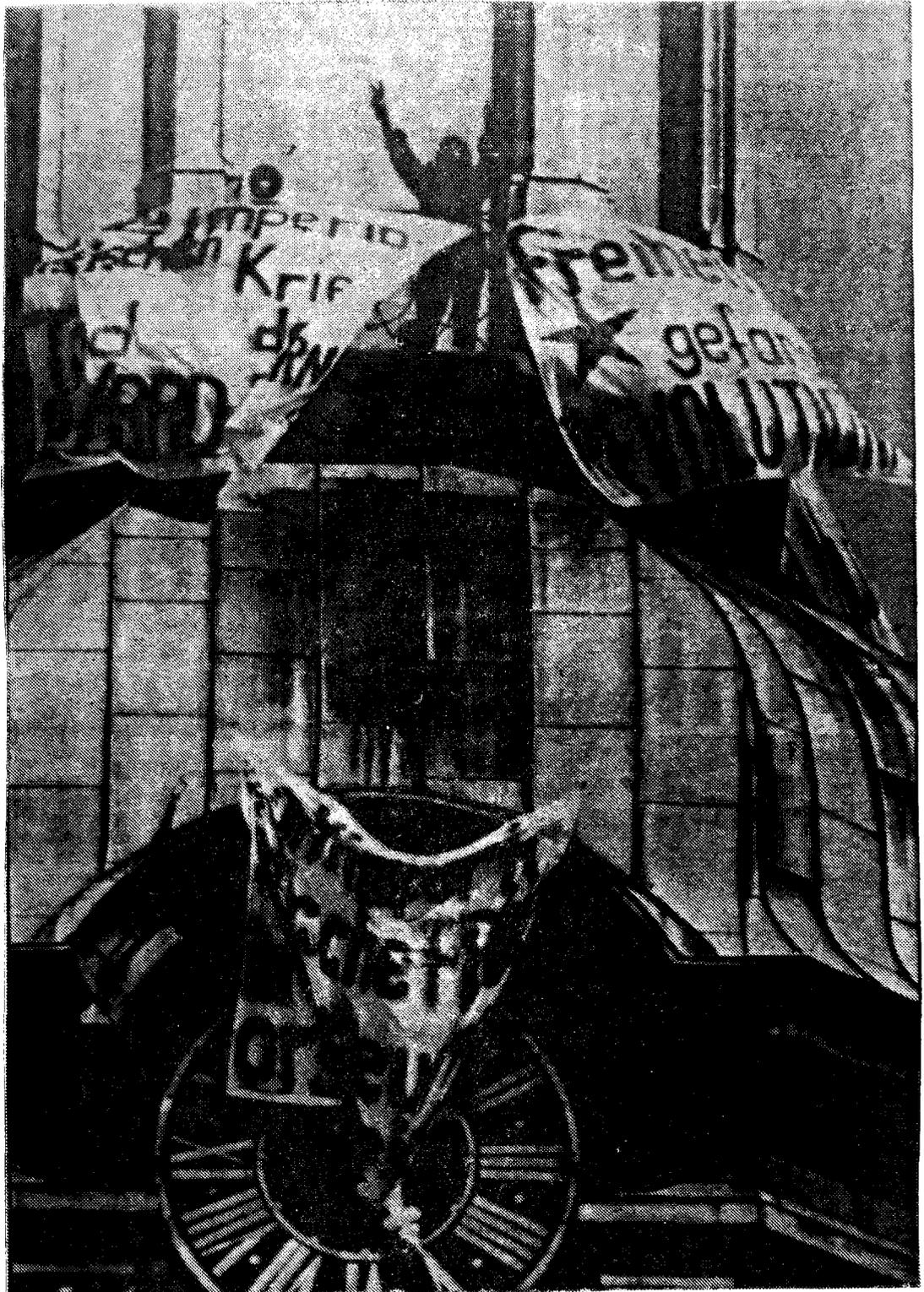
KRIEG DEM IMPERIALISTISCHEN KRIEG - ZERSCHLAGT DIE NATO !

SOLIDARITÄT MIT DER RAF !

SOLIDARITÄT MIT DEN BOTSCHAFTSBESETZERN IN TEHERAN !

SOLIDARITÄT MIT DEM ANTIIMPERIALISTISCHEN KAMPF IN DER TÜRKEI !





Kirchturm besetzung in Hamburg 8./9. Mai
4 Jahre nach dem Tag an dem die Schweine
unsere Genossin Ulrike ermordet haben.

**'Einen Revolutionär können
sie töten -
aber nicht die Revolution'**